

WELT

Kunden stürmten neues Café Sacher in Triest

0 KOMMENTARE

4.06.2023 15:39 (Akt. 4.06.2023 15:45)

 [Artikel hören](#)

Die Sachertorte war schnell ausverkauft. ©APA (Sujet)

Das traditionsreiche Wiener Kaffeehaus Sacher wächst im Ausland. So wurde diese Woche das erste Café Sacher in Italien eingeweiht.

Eröffnet wurde das Kaffeehaus am Donnerstag in der zentralen Via Dante in Triest in einem ehemaligen Schuhgeschäft. An dem Projekt arbeiteten die Architekten Dizzi Alfons und Erich Bernard.

Sachertorte bei Neueröffnung schnell ausverkauft

Wegen des hohen Kundenansturms war im Lokal bereits am Samstag keine Sachertorte mehr zu bekommen. Das Café blieb am Sonntag daher geschlossen und wird erst am Dienstag wieder öffnen. Bis dahin sollen weitere Torten aus Wien eintreffen. "Die Eröffnung des Café ist ein Erfolg, der unsere Prognosen und Erwartungen übertroffen hat und der uns sehr erfreut. 90 Prozent der Kunden waren bisher Einheimische", berichtete Dizzi Alfons laut der Triester Tageszeitung "Il Piccolo".

Kritik an "übertrieben hohen Preisen"

In lokalen Medien kritisierten Kunden die für italienische Verhältnisse hohen Preise einer Tasse Espresso und einer Schnitte Sacher-Torte, die für 8,9 Euro angeboten wurde.

"Übertrieben hohe Preise", kommentierten einige Medien.

Anders sieht die Lage der Bürgermeister von Triest, Roberto Dipiazza. Er zeigte sich darüber stolz, dass das erste Sacher-Café in Triest öffne. Die hohen Preise kommentierte der Stadtchef: "Wenn man das Geld ausgeben will, ok, ansonsten schaut man sich eben die Auslage an", sagte der Bürgermeister.

Hotel Sacher mit Café in Wien und Salzburg

Aktuell gibt es jeweils ein Hotel Sacher mit Café in Wien und Salzburg sowie eigene Kaffeehäuser in Graz und Innsbruck. Zudem betreibt die italienische Benetton-Gruppe ein Sacher Café im Outletcenter Parndorf.

Seit 1832 werde die weltberühmte Sachertorte in Handarbeit nach dem Originalrezept in Wien zubereitet. Die Mehlspeise soll nach eigenen Angaben in beinahe alle Länder dieser Welt geliefert werden.

(APA/Red)